

**Jahreshauptversammlung der  
Sportgemeinde Dornheim 1886 e.V.  
am 17. Juni 2011**



**„Viel mehr als nur Sport“**

**Jahresabschluss 2010**

**Burgel Görlich-Roth  
im Juni 2011**

**Jahresabschlussbericht 2010**  
**SG Dornheim 1886 e.V.**



**Bericht des 1. Vorsitzenden**

Klaus Rudolph .....1

**Bericht des Geschäftsführers**

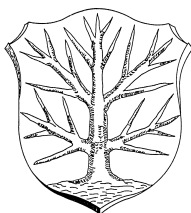
Hans Stöppler.....4

**Bericht des Rechners**

Hans Joachim Güldner.....7

**Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29.04.2010**

Burgel Görlich-Roth .....11



Liebe Mitglieder,

nachdem wir innerhalb des Vorstandes in den letzten Jahren sehr stark mit „Bergungsarbeiten“ als Nachwirkung unseres Steuer-„Unfalls“ 2007 beschäftigt waren freut es mich ganz besonders, dass es uns 2010 gelungen ist, die Vorboten unseres 125-jährigen Vereinsjubiläums zu nutzen, um wieder unbeschwerter und zukunftsorientierter die vielen positiven Seiten unseres Vereins neu zu entdecken, für das Jubiläumsjahr aufzufrischen und wieder in den Vordergrund zu rücken.

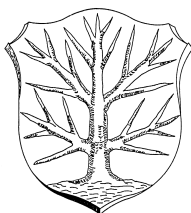
Hierbei hat sich im letzten Jahr erneut eine traditionelle Stärke des Vereins gezeigt: Wenn es darauf ankommt finden sich aus allen Abteilungen hilfreiche Hände, die für große Vorhaben des Vereins die Abteilungsinteressen zurückstellen und gemeinsam an einer Sache im Sinne des Gesamtvereins arbeiten.

Dies macht Mut, nicht nur für das anstehende Jubiläumsjahr 2011 sondern auch wenn es um die Zukunft des Vereins und um die anstehende Neubesetzung des Vorstandes geht.

Trotz allem war natürlich auch 2010 die Konsolidierung der Finanzen das tragende Thema der Vereinsarbeit. Viele Komponenten spielen hier zusammen, die weiterhin hohe Aufmerksamkeit verlangen, gleichzeitig aber Geduld erfordern, da nur stufenweise Fortschritte erkennbar werden. Während auf der einen Seite die finanzielle Belastung des Schuldendienstes sukzessive zurückgeht erzeugen weiterhin rückläufige Mitgliederzahlen und zusätzliche steuerliche Belastungen neuen Einspardruck. Von daher bleiben die Schwerpunktthemen 2010, Mitgliedergewinnung, Vermeidung unnötiger Belastungen und Gewinnung zusätzlicher Einnahmequellen, weiterhin hoch aktuell. Dies natürlich auf Basis der notwendigen steuerlichen und rechtlichen Anforderungen. Dass wir hier zwischenzeitlich die Weichen richtig gestellt haben zeigt die aktuelle Betriebsprüfung der Deutschen Rente, die ohne Beanstandungen verlief.

Ein großes Kompliment gebührt daher allen Abteilungen, die es trotz teilweise erneut reduzierter Budgets unter diesen Rahmenbedingungen geschafft haben, weiterhin ein interessantes und anspruchsvolles sportliches Angebot für unsere Mitglieder zusammen zu stellen. Auch gesellschaftlich haben wir im abgelaufenen Jahr, getreu unserem Motto „Viel mehr als nur Sport“, mit unseren Vereinsveranstaltungen wieder stark beachtete Akzente in Dornheim gesetzt. Neujahrsempfang für zu ehrende Mitglieder, Adventskaffee für unsere älteren Vereinsangehörigen sowie Fastnacht-, Freizeit- und Reiseangebote der Abteilungen boten wieder ein breites Spektrum für alle Mitglieder sich neben der sportlichen Betätigung auch in der Gemeinschaft wohl zu fühlen. Lediglich auf die traditionelle Sportlerparty mussten wir 2010 verzichten. Hier forderten die umfangreichen Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr ihren Tribut.

Tatsache bleibt aber auch, dass es für einen großen Mehrspartenverein, wie die SGD, ohne größere Sponsorenunterstützung und nur mit den Bordmitteln Mitgliedsbeiträge und öffentliche Zuschüsse, beides mit rückläufiger Tendenz, immer schwieriger wird, den Anforderungen der Mitglieder und der Zeit gerecht zu werden. Hier werden uns bei gleichbleibenden Bedingungen keine allzu großen Sprünge gelingen, weder auf der sportlichen – hier bleibt Badminton noch die positive Ausnahme - noch auf der infrastrukturellen Seite. Ganz schmerzlich müssen dies zurzeit die Fußballer erkennen, die wahrscheinlich im Jahre ihres 100-jährigen Bestehens trotz enormer Bemühungen und hohem Engagement aller Beteiligten erneut den Gang in eine niedrigere Spielklasse antreten müssen.



Während die Abteilungen Tanzen, Wandern und Wintersport aufgrund eines nicht vorhandenen Wettkampfbetriebes hier zwangsläufig auf dem Teppich bleiben, besteht bei den Abteilungen mit Mannschafts- und Wettkampfsport der natürliche Anreiz, sich weiter zu entwickeln und höhere sportliche Ziele zu erreichen. Auch die im Handball eingegangene Kooperation mit dem TV Groß-Gerau in Form der HSG Dornheim/Groß-Gerau sieht sich aufgrund einer positiver Entwicklung gerade im Jugendbereich finanziellen Anforderungen ausgesetzt, die nicht vollständig von den Stammvereinen geleistet werden können.

In diesem Spannungsfeld geraten zwangsläufig alte Solidarmodelle, gerade auch beim Mitgliedsbeitrag, ins Wanken. Obwohl es beim Tennis anscheinend seit Jahren gelingt, Akzeptanz für hohe Zusatzbeiträge für die Tennis spielenden Mitglieder zu finden; im Fußball mit dem Bau des Kunstrasenplatzes ebenfalls ein Sonderbeitrag abgesegnet wurde und auch die HSG jetzt einen solchen Schritt überlegt, bleibt die Frage nach dem richtigen Weg. Der alte Ansatz der SGD, dass sich die Mitglieder und dabei gerade die Kinder und Jugendlichen möglichst zwanglos zu einem Mitgliedsbeitrag in allen Sparten sportlich betätigen können, scheint nicht mehr durchhaltbar zu sein.

Diese und viele andere Fragen waren daher Thema einer ersten Gesamtvorstandsklausur im Herbst 2010. Dabei wurde schnell klar, dass ein einziger Nachmittag nicht ausreicht, für diese Vielzahl an Herausforderungen und Fragestellungen klare Antworten zu finden. Dieser Nachmittag allein hat aber auch gezeigt, wie vielfältig und anspruchsvoll zukunftsorientierte Vereinsarbeit ist. Hieraus ergeben sich auch für die Sportgemeinde interessante aber auch existentielle Fragestellungen. Es kann zwar niemand genau voraussagen, wie die Zukunft der Sportgemeinde nach 125 Jahren aussehen wird, aber es muss im Interesse aller sein, denen der Verein am Herzen liegt, diese Entwicklung nicht dem Zufall zu überlassen, sondern sie mit zu gestalten.

Egal wie die Diskussion um unterschiedliche Szenarien ausgeht...

**Szenario 1: Alles bleibt so wie es ist!**

Könnte der einfachste Weg und der Weg des geringsten Widerstandes sein. Könnte aber auch der Weg mit der kürzesten Zukunft des Vereins sein. Ohne neue Ideen, Geldquellen und viele hoch motivierte und engagierte Ehrenamtliche, die Gesamtvereinsinteressen im Sinn haben, dürfte das Modell nicht zukunftstauglich sein.

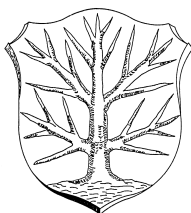
**Szenario 2: Die SGD wird hochmoderner Dienstleister!**

Neue Beitragsmodelle nach dem Nutzerprinzip. Jeder zahlt für alle Leistungen, die er in Anspruch nimmt. Wahrscheinlich wird alles teurer, aber es gibt auch keine Probleme mehr Ämter zu besetzen, da auch Vorstandsämter vergütet werden. Das ist aber die Verabschiedung vom bisherigen Solidarmodell des Mehrspartenvereins. Das Gemeinschaftsgefühl SGD dürfte leiden, aber leidet es nicht sowieso schon?

**Szenario 3: Wer will macht sich Selbständig!**

Der alte Ruf nach der Selbstbestimmung ist verständlich. Aber hätte z.B. ein 1. FC Dornheim bessere Möglichkeiten? Könnte er aus seinen eigenen Mitteln bei geringer Mitgliederzahl die hochtrabenden Pläne finanzieren? Fände so ein Konstrukt die notwendigen ehrenamtlich Verantwortlichen? Es blieben erhebliche Zweifel an so einem Modell.

...klar ist, dass ohne verbesserte Mitgliederbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und das ein oder andere Zukunftsinvest der Trend rückläufiger Mitgliederzahlen nicht umkehrbar ist.



---

Da bis zur endgültigen Abtragung aller Schulden noch ca. 6 Jahre zu überstehen sind ist also Handlungsbedarf angesagt. Hier erscheint ...

Szenario 4: Der goldene Mittelweg!

Einstieg in die hauptamtliche Unterstützung und ggf. Einrichtung einer Geschäftsstelle sowie begleitender Förderverein, der Aufgaben wie Werbung, Marketing, Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit, für den Verein übernimmt. Erfahrungen aus den Jubiläums-Aktivitäten könnten genutzt werden. Dadurch können sowohl Mitgliederarbeit gestärkt, neue Angebote, Kursmodelle, Gütesiegel etc. ausgebaut und neue Finanzquellen erschlossen werden. Ein überarbeitetes Beitragsmodell mit mehr Rücksicht auf Kinder und Jugendliche könnte dieses Modell ergänzen.

...vielleicht das aussichtsreichste Modell für Dornheim zu sein. Dies müssen wir jetzt konkretisieren, Mitstreiter gewinnen und mit Leben füllen. So könnten 125 Jahre Tradition, schmerzliche Erfahrungen der jüngsten Vergangenheit und moderner Zeitgeist auch für die SGD wieder die richtige Mischung für weiteren Erfolg ergeben.

Sie sehen, Vereinsarbeit ist eben auch „Viel mehr als nur Sport“ und bedarf der Unterstützung vieler Personen, die dem Verein einen Teil ihrer Freizeit überwiegend unentgeltlich zur Verfügung stellen.

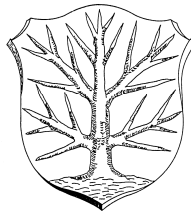
Darum möchte ich abschließend neben einem dicken „Dankeschön“ an alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Sportgemeinde einen ganz besonderen Dank an unsere Übungsleiter, Trainer, Funktionäre und den Mitgliedern der Task Force Jubiläum für tolle Arbeit in einem arbeitsintensiven Jahr aussprechen.

Mein Dank gilt natürlich auch der Kreisstadt Groß-Gerau für größtmögliche Unterstützung verbunden mit der Bitte, bei den anstehenden Planungen zur Neugestaltung der Riedhalle die Interessen der Vereine und natürlich insbesondere der SGD nicht außer Acht zu lassen.

Sie alle möchte ich auffordern, Ihren persönlichen Dank an den Verein und das Team der Task Force Jubiläum dadurch zum Ausdruck zu bringen, dass Sie die vielfältigen Veranstaltungen des Jubiläumsjahres 2011 besuchen und somit zu einem Erfolg werden lassen. Ganz besonders hat es mich gefreut, dass unser Spendenaufruf aus Anlass des Jubiläums auf so viel Resonanz bei vielen Mitgliedern gestoßen ist. Auch für dieses Zeichen der Solidarität herzlichen Dank.

Ihr

Klaus Rudolph



## Geschäftsbericht 2010 für die Jahreshauptversammlung am 17. Juni 2011

Das Geschäftsjahr 2010 war, geprägt durch das bevorstehende 125-jährige Jubiläum der Sportgemeinde Dornheim in 2011, ein sehr bewegtes und arbeitsreiches Jahr. Neben den turnusmäßigen Vorstands- und Finanzausschusssitzungen wurden noch zahlreiche außerplanmäßige Sitzungen abgehalten. Alle gefassten Beschlüsse der Vorstands- und Finanzausschusssitzungen und des Festausschusses wurden protokolliert und können jederzeit eingesehen werden

Die Berichte des geschäftsführenden Vorstandes liegen in schriftlicher Form vor. Auf die Erstellung eines Jahrbuches für die heutige Jahreshauptversammlung wurde dieses Jahr verzichtet, da die Berichte der Abteilungsleiter Jubiläums-Festbuch abgedruckt sind.

### Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung am 29. April 2010 wurde von 33 Mitgliedern besucht.

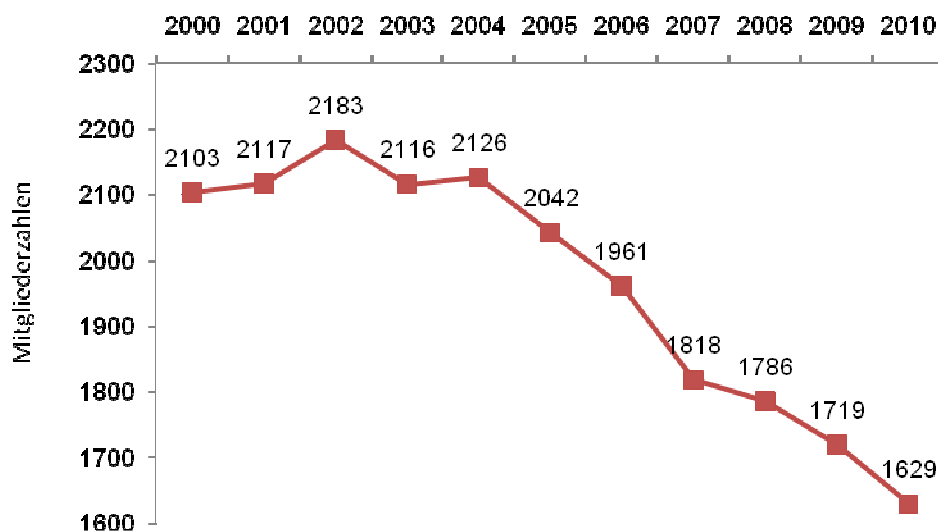
### Die Teilnahme der Mitglieder an den Jahreshauptversammlungen 2000 bis 2010

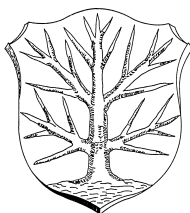
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
50	42	32	28	34	63	30	80	28	39	33

### Mitgliederentwicklung

Leider setzt sich der Abwärtstrend der letzten Jahre bei der Mitgliederentwicklung weiter fort. Bei 215 Austritten und 125 Einritten wurde per 31. Dezember 2010 ein Stand von 1.629 Mitgliedern erreicht, ein Rückgang von 90 Mitgliedern (vgl. Abb. 1).

**Abb. 1 Mitgliederentwicklung SG Dornheim von 2000 bis 2010**





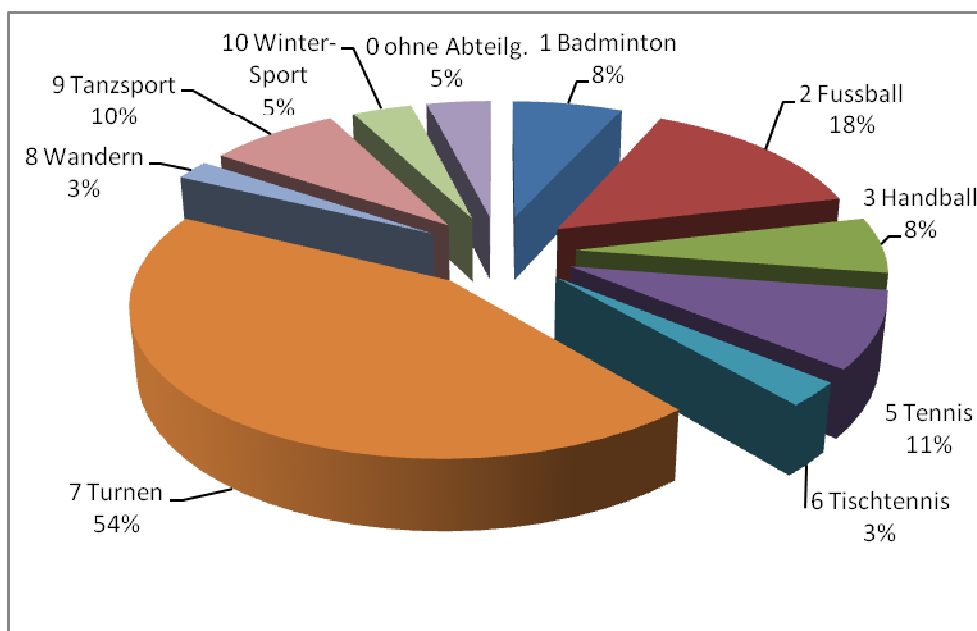
**Aufstellung nach Altersgruppen 2008 bis 2010**

	Männlich			Weiblich			Gesamt		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
bis 6 Jahre	83	65	63	85	78	73	168	143	136
7 bis 14 Jahre	190	178	179	174	187	160	364	365	339
15 bis 18 Jahre	71	68	61	83	70	77	154	138	138
19 bis 26 Jahre	108	101	87	61	55	55	169	156	142
27 bis 40 Jahre	127	124	116	140	133	116	267	257	232
41 bis 60 Jahre	198	189	176	255	242	219	453	431	395
über 60 Jahre	110	120	124	101	109	123	211	229	247
	<b><u>887</u></b>	<b><u>845</u></b>	<b><u>806</u></b>	<b><u>899</u></b>	<b><u>874</u></b>	<b><u>823</u></b>	<b><u>1.786</u></b>	<b><u>1.719</u></b>	<b><u>1.629</u></b>

**Aufgliederung nach Abteilungen**

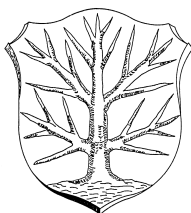
1	2	3	5	6	7	8	9	10	0
Badminton	Fußball	Handball	Tennis	Tischtennis	Turnen	Wandern	Tanzsport	Wintersport	ohne Abteilg.
137	295	125	171	54	882	44	162	75	80

in %



5 Sportunfälle wurden dem Versicherungsbüro des Landessportbundes Hessen (LSB) im Jahr 2010 gemeldet. Außerdem war 1 PKW-Unfallschaden 2010 zu verzeichnen.

Insgesamt waren im vergangenen Geschäftsjahr 15 Übungsleiter bzw. Trainer mit Lizenz für die SG Dornheim tätig. Dafür gab es Zuschüsse vom LSB und der Stadt Groß-Gerau in Höhe von insgesamt € 9.429,54.



Außer den sportlichen Veranstaltungen, über die die Abteilungsleiter berichten werden, fanden noch folgende Veranstaltungen statt:

### **Neujahrsempfang** am 10. Januar 2010

Im Rahmen dieser Veranstaltung im Fair Play wurden geehrt und bekamen Urkunden, Vereinsnadeln und Geschenke:

**für 25 Jahre Mitgliedschaft:** Elke Diehl, Alexander Duffner, René Eppert, Alexander Gemmel, Wilfried Görlich, Wolfgang Heller, Matthias Henrich, Andreas Kremer, Christian Kunze, Ellen Kutschker, Rudolf Kutz, Ingo Leißler, Sebastian Lochmann, Marco Lohr, Heiko Sequenz, Oliver Sequenz, Florian Siglmüller, Anna-Maria Skala.

**40 Jahre Mitgliedschaft:** Horst-Dieter Albrecht, Rolf Lohr, Heidemarie Lorenz, Horst Lückner, Norbert Müller, Gerald Schilling.

**50 Jahre Mitgliedschaft:** Gisela Imhof, Horst Müller.

**60 Jahre Mitgliedschaft:** Rudi Daum, Heinz Göbel, Ludwig Hornung, Ludwig Müller, Hans Nold, Liesel Weinert.

**70 Jahre Mitgliedschaft:** Erna Krumb, Philipp Spalt.

**Zu Ehrenmitglieder:** Ludwig Lohr, Wilhelm Veith.

**Verdiente Mitglieder:** Edmund Sannwald für mehr als 30 Jahre Tätigkeit in der Fußballabteilung und langjährige Vorstandsarbeit.

Angela Diehl und Regina Schaffner für langjährige Tätigkeit in der Fußballabteilung.

Katja Elsinger für 20-jährige Tätigkeit in der Tanzsportabteilung.

**Sportliche Leistungen:** Ingrid Tägtmeier für 25maliges Ablegen des Sportabzeichens.

### **Adventskaffee**

Für unsere Mitglieder ab 65 Jahre fand am 16. Dezember 2010 – wie immer in der Weihnachtszeit – unser Adventskaffee statt. Bei Kaffee und Kuchen und musikalischer Umrahmung mit Weihnachts- und Operettenliedern verlebten ca. 50 Mitglieder in der Gaststätte Fair Play einen schönen Nachmittag.

Auf die finanzielle Lage des Vereins wird unser Rechner in seinem Bericht eingehen.

Groß-Gerau, im Juni 2011

Hans Stöppler  
Geschäftsführer





**Teilnehmer:** s. Anwesenheitsliste.

**Entschuldigt:** Manfred Henrich, Jürgen Krumb

**Beginn:** 20.15 Uhr                      **Ende:** 22.15 Uhr

#### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung
4. Ernennung der Ehrenmitglieder
5. Berichte des geschäftsführenden Vorstandes für das Geschäftsjahr 2009
  - Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
  - Bericht des Geschäftsführers
  - Bericht des Rechners
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Berichte der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes und des Rechners
9. Neuwahlen des turnusmäßig ausscheidenden Teils des geschäftsführenden Vorstands für ein Jahr
  - Geschäftsführer
  - Schriftführer/Pressewart
10. Neuwahl eines Kassenprüfers (Zarges scheidet aus, Fischer noch für ein Jahr)
11. Bestätigung der Abteilungsleiter
12. Änderungen bzw. Neufassung Satzung
13. Jubiläum 125 Jahre SGD 2011
14. Anträge (sind bis zum 22.4.2010 beim 1. Vorsitzenden einzureichen)
15. Verschiedenes
16. Schlusswort

- 
- 1) **Begrüßung und Eröffnung** – Klaus Rudolph begrüßt die anwesenden Mitglieder und lobt Burgel Görlich-Roth für ein erneut toll zusammengestelltes Jahrbuch 2009; äußert aber Bedauern über den geringen Zuspruch von nur knapp 30 erschienenen Vereinsmitgliedern. Rudolph stellt fest, dass ordentlich und rechtzeitig eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig sei. Er begrüßt den Ehrenpräsidenten des Vereins, Philipp Spalt, Herrn Bürgermeister Stefan Sauer und den Sprecher der Sport AG Dieter Weber. Rudolph informierte darüber, dass Punkt 12 der Tagesordnung (Satzungsänderungen) aufgrund noch nicht abgeschlossener Vorarbeiten von der Agenda genommen und nicht behandelt werde. Die Satzungsänderungen werden im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zu einem späteren Zeitpunkt zur Verabschiedung gebracht. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.
  - 2) **Totenehrung** – Margit Krumb, Heinz Petat, Rita Küchler, Magda Poensgen, Ursula Baarsch, Willi Krumb, Jakob Görlich, Gesine und Mischa Knell
  - 3) **Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung** – Das Protokoll vom 4.6.2009 wird genehmigt.
  - 4) **Ernennung der Ehrenmitglieder** – Wilhelm Krumb und Erika Veith werden einstimmig zu Ehrenmitgliedern gewählt.
  - 5) **Berichte des geschäftsführenden Vorstandes für das Geschäftsjahr 2009**
    - **Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden** (Klaus Rudolph) – In seinem kurzen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr bestätigte er die Notwendigkeit eines weiterhin strikten Konsolidierungskurses bei den Finanzen, da die weiterhin hohe Belastung durch Schuldendienste bei gleichzeitig weiterhin rückläufigen Mitgliederzahlen keine zusätzlichen Spielräume biete. Kursen. Aus sportlicher Sicht erfreulich sei die Tatsache, dass größere Auswirkungen auf die Breitensportangebote bisher ausgeblieben sind und die höherklassig spielenden Mannschaften das Niveau halten konnte (Badminton) oder im Falle Fußball trotz bekannter Schwierigkeiten der großen Durchfall bisher noch aufgehalten werden konnte. Erfreut zeigte er sich über die positive Entwicklung in einigen Abteilungen (Tennis, Tischtennis) in denen es gelungen ist, junge, dynamische Vorstände zu wählen. Rudolph erinnert noch einmal an die Entscheidung des amtierenden geschäftsführenden Vorstandes, die Ämter im nächsten Jahr aufzugeben. Von daher müsse eine Findungskommission dringend auf die Suche nach Nachfolgern gehen. Für das Jubiläumsjahr 2011 wurde eine Task Force ins Leben gerufen, die Ehrenmitglied Kurt Menger leitet. Etwas verärgert zeigte sich Rudolph über die Möglichkeiten, die seitens der Stadt GG anderen Vereinen in der letzten Zeit zu Gute kamen. Er erinnerte an den schwierigen und teuren Kampf der SG für einen Kunstrasenplatz, zu dem die Stadt damals lediglich 70.000 Euro beisteuerte, der größte Teil aber von der SG mit Eigeninitiative und Eigenleistung getragen wurde. Dagegen sehen 1 Mio € für den TV Groß-Gerau für die Jahnturnhalle und ca. 300.000 € für die Sanierung des



VfR-Platzes doch wesentlich großzügiger aus. Auch unter Berücksichtigung des Glücksfalls „Konjunkturprogramm“ müsse die Kommune sich Gedanken über nachträgliche Unterstützung von Vereinen mit hohen Eigenleistungen machen. Der Verein müsse weiter in die Zukunft investieren können, z.B. für verbesserte Umkleidemöglichkeiten und sanitäre Anlagen, da die vorhandenen Möglichkeiten den inzwischen entstandenen Bedarf nicht mehr abdeckten.

Rudolph bedankt sich bei allen ganz herzlich, die irgendwo etwas für den Verein getan haben. Dankt auch Sponsoren und den vielen ehrenamtlich helfenden Händen und bittet, Bemühungen um Mitgliederbindung und –gewinnung zu intensivieren. Stadtrat Richard Zarges nimmt zu Rudolphs Äußerungen hinsichtlich TV und VfR Stellung und verweist auf die für die Kreisstadt optimalen Rahmenbedingungen durch Kauf der Jahnturnhalle und bei der Sanierung des VfR-Platzes durch Mittel aus dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung. Mitglied Wolfgang Leißler wundert sich über das Vorgehen der Stadt und befürchtet schwindendes Interesse an ehrenamtlicher Verantwortung unter diesen Bedingungen

- **Bericht des Geschäftsführers** (Hans Stöppler) – Verliest seinen Bericht (Teil des Jahrbuches).
- 6) **Bericht des Rechners** (Jochen Güldner) – Das Zahlenwerk wird in der Sitzung verteilt. Jochen Güldner verweist auf die schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen, die weitere Kürzungen in den Etats des Gesamtvereins und der Abteilungen notwendig machen. Ein Schwund von knapp 500 Mitgliedern in den letzten Jahren bleibt auf der Einnahmenseite nicht ohne Auswirkungen. Güldner informiert über den Stand des Schuldendienstes. Den noch verbliebenen Gesamtschulden in Höhe von ca. 250-300Tsd. € stehen allerdings auch Vermögenswerte (Sportcafé, Fairplay, Kunstrasenplatz) gegenüber. Die Buchhaltung wurde von der Steuerberaterin Frau Wälther geprüft. Am 20.4.2010 wurde die Kasse zusätzlich von den beiden Kassenprüfern Richard Zarges und Alfred Fischer geprüft.
- 7) **Berichte der Abteilungsleiter** – **Badminton**/Klaus Roth: Verweist auf detaillierte Informationen im Jahrbuch. Licht und Schatten in der vergangenen Saison. Wird weitergehen. Sportlich alle Klassen erhalten bis auf eine Mannschaft. Oberhaus mit Regional- und Oberliga großer sportlicher Erfolg. Größte Sorgen macht uns der große Zulauf im Schüler- und Jugendbereich. Freitags 35 Schüler werden von drei Übungsleitern betreut, einer wird bezahlt. Hinzukommt, dass weite Fahrten der Jugendlichen aus Budget nicht bezahlt werden können. Vier Senioren- und zwei Jugendmannschaften nehmen am Spielbetrieb teil. **Fußball**/Rolf Wiesinger: Verweist auf detaillierte Infos im Jahrbuch. Leider Abstieg der 1B-Mannschaft6; Probleme im Jugendbereich mit fehlenden Trainern, Übungsleitern und Disziplin der Spieler. Abteilungsvorstand steht nicht mehr zur Neuwahl zur Verfügung. Findungskommission sucht Nachfolger. Wiesinger sieht viel Bewegung und positive Ansätze. Nach Übergang mit Henrich sollen nun Leute aus dem Umfeld des Fußballs Verantwortung übernehmen, Mitte/Ende Juni Wahlen. Thema Fußball im abgelaufenen Jahr eines der aufreibendsten Kriterien, hoffentlich jetzt nach klarer Erkenntnis über die finanziellen Möglichkeiten in richtige Bahnen geschoben. **Handball**/Peter Bopp: Zusätzlich zu den Infos im Jahrbuch informiert Bopp über Status der Aktiven und Jugend sowie über das Kindergartenprojekt von Michaela Korbella. **Tanzen**/Inge Wiesinger: Auch Wiesinger verweist auf Jahrbuch-Infos und den Breitensport-Charakter der Tanzabteilung. Sind auf der Suche nach Trainern und Übungsleiter. Kinder ab fünf solange sie können. 12.6.2010 Jedermannturnier. Zelten mit Fußball nach Sommerferien geplant. Breites Angebot für viele, die es interessiert. **Tennis**/Bruno Riek: Berichtet aus dem Tennisbericht des Jahrbuches. Hauptaugenmerk liegt auf der Jugend, hier wird am meisten investiert. Ein differenziertes Trainingsangebot (Basis und Leistung) soll höhere Beiträge für alle vermeiden. Leistungstraining mit mehr Stunden, besserem Trainer, mehr Geld, für die anderen Jugendlichen umgekehrt. 1.5. Saisonöffnung, vormittags Jugendtraining, nachmittags für alle, abends mit Grillen ausklingen lassen. **Tischtennis**/Lars Monzheimer: Abstieg 1. Herren, in der Halbserie 2., insgesamt relativ erfolgreich, zwei Vizeherbstmeisterschaften, verpasster Aufstieg, Kreispokalsieg bei der Jugend, hier immens große Erfolge. Verweist auf seinen Bericht im Jahrbuch. **Turnen**/Gudrun Menger: Geht auf ihren Bericht im Jahrbuch ein. Probleme mit nachlassender Beteiligung an den Kinderturnstunden. Teilnahme an verschiedenen Weiterbildungsmaßnahmen. **Wandern**/Dietmar Plettrichs: verweist auf ausführlichen Bericht im Jahrbuch. Bei den Wanderern geht's rund. Letzten Jahre zeigen, dass Trend wieder steigend ist. Für das Jubiläum 2011 (25 Jahre Wandern) wird das übliche Programm durch viele Sonderwanderungen erweitert. Erstmalige Wanderung „mit Kultur“ fand enormen Zuspruch nach Zeitungsbericht, **Wintersport**/Martin Wilke: verweist auf Bericht. 14.4. JHV mit Beteiligung sehr zufrieden. Drei Fahrten ohne Schäden, Hauptaugenmerk Kindergarten, Familienfahrten. Skigymnastik schwächtelt. Dankt allen Abteilungen, als Basis des Vereins.
- 8) **Bericht der Kassenprüfer** – Richard Zarges: die Kasse wurde am 20.4. von ihm, Zarges, und Alfred Fischer geprüft. Kasse war eigentlich von Martina Wälther schon geprüft, große Schwerpunkte auf Fußball gesetzt, haben Belege geprüft und Überweisungen. Sorgfältigst vorgetragen. Keine Beanstandungen. Fischer: Gewicht auf andere Abteilungen gelegt. Beantragt die Entlastung des Rechners sowie den Vorstand. Einstimmig. Enthaltung der Betroffenen.
- Bürgermeister Stefan Sauer entschuldigt sich für sein spätes Eintreffen. Die Sitzung gibt ihm Gelegenheit intensiver auf den Verein zu schauen, gibt ihm Chancen etwas mitzunehmen. Können als Stadt Groß-Gerau dankbar sein, dass es die SGD gibt, dass wir uns weiter stabilisieren, heute ganz andere Themen, als in der Sitzung mit Offenlegung der Auswirkungen der Steueraffäre. Er



wünscht dem Verein wieder steigende Mitgliederzahlen zur Verbesserung der Einnahmesituation. Die Stadt hat kaum Mittel, sitzt auf einem Defizit von 6 Mio € mit steigender Tendenz. Können von daher nicht so viel zurückgeben, als die Vereine uns wert sind. Planungen bei der Riedhalle zielen auf eine zeitgemäße Einrichtung; Interessen der Bürger und Vereine werden berücksichtigt. Sagt danke im Namen des Magistrates. Wünscht der SGD weiterhin viel Erfolg.

- 9) **Entlastung des Vorstands und des Rechners** – s. 7)
- 10) **Neuwahlen des turnusmäßig ausscheidenden Teils des geschäftsführenden Vorstandes für ein Jahr** – Da sich aus der Versammlung keine Kandidaten für die Ämter Geschäftsführer und Schriftführer ergeben erklären sich Stöppler und Görlich-Roth bereit, noch für ein weiteres Jahr zu kandidieren, um dann gemeinsam mit dem Rest des geschäftsführenden Vorstandes (1. VS und Rechner) auszuscheiden. Der Ehrenrat bittet den Geschäftsführenden Vorstand um Durchhalten bis 2012, um das Jubiläumsjahr 2011 nicht zu gefährden. Güldner und Rudolph bekräftigen ihren Entschluss, im nächsten Jahr aufzuhören und bitten die Findungskommission um intensive Aufnahme der Nachfolgesuche. Rudolph verweist auf guten Weg der Konsolidierung, die eine gute Basis für einen neuen Vorstand darstellt. Rudolph stellt Antrag en-bloc Geschäftsführer und Schriftführerin für ein Jahr in ihren Ämtern zu bestätigen. Einstimmig, bei einer Stimmenthaltung und Enthaltung der Betroffenen. .
- 11) **Neuwahl eines Kassenprüfers** – Ludwig Lohr, nimmt Wahl an. Einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.
- 12) **Bestätigung der Abteilungsleiter** – Klaus Roth, Manfred Henrich, Peter Bopp, Inge Wiesinger, Jürgen Krumb, Lars Monzheimer, Gudrun Menger, Dietmar Plettrichs, Willi Wittmann. Einstimmig bei Stimmenthaltung der Betroffenen.
- 13) **Änderungen bzw. Neufassung Satzung** – noch nicht umfänglich mit allen Textpassagen vorstellen. Außerordentliche Mitgliederversammlung.
- 14) **Jubiläum 125 Jahre SGD 2011** – Task Force 2011 – Hauptaktivitäten 5.8.2011 Kommersabend, 12.8.2011 Disco für Jugend, 13.8.2011 attraktive Kapelle anlocken, 14.8.2011 Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung. Innerhalb dieser drei Tage werden natürlich ganz verstärkt sportliche Veranstaltungen, Ausstellungen etc. In welchem Bereich muss noch besprochen werden. 23.6.2011 Fronleichnam, ehemaliger Volkslauf, Duathlon, Anfang Herbst eintägiges Gauturnfest in der Halle, ausgerichtet vom Gau mit der Turnabteilung. Herausforderung liegt bei Disco am 12.8.2011. Hoffte mit Begeisterung für das Jubiläum auch neue Mannschaft zu finden.
- 15) **Anträge** – keine Anträge eingegangen.
- 16) **Verschiedenes** – entfällt.
- 17) **Schlusswort Rudolph** – Jubiläum im nächsten Jahr mit jeder Menge Action, müsste uns gelingen, eine Nachfolge zu generieren oder zu finden, Anreiz in so eine Geschichte hineinzuwachsen. Ist Aufgabe auch von den Abteilungsleitern. Satzungsthema. Vielen Dank für die konstruktive Mitarbeit beim Thema Neuwahlen und für das Verständnis. Hoffen ein gutes Jubiläumsjahr hinzubekommen und eventuell auch einen neuen Vorstand finden.

Dornheim, 29. April 2010

gez. Burgunde Görlich-Roth

gez. Klaus Rudolph



Anwesenheitsliste  
 Mitgliederversammlung 2009 der SG Dornheim  
 29. April 2010, 20<sup>00</sup> Uhr, Vereinshaus Sportplatz

1	Klaus Stippel	22	E. Lenz
2	B. G. H. - Roth	23	J. Meyer
3	2. B. G. H.	24	F. G. G.
4	Jochim	25	H. Meyer
5	Klaus Roth	26	B. Ried
6	Lothar Hanzheimer	27	N. G. G.
7	Lothar Mann	28	M. Hanzheimer
8	M. Franke	29	B. Ried
9	W. H. H.	30	Joy Hanzheimer
10	A. Fischer	31	Wolfgang Feiler
11	Jurgard Kollross	32	H. H. H.
12	Edith Kollross	33	Do
13	Martin Wilke	34	
14	Elisabeth	35	
15	Kornel W. H.	36	
16	W. H. H.	37	
17	Weber, Dieter Sport AG	38	
18	Jupp Bieringer	39	
19	per Bopp	40	
20	Bill Wiering	41	
21	G. Stübgen	42	
		43	